

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

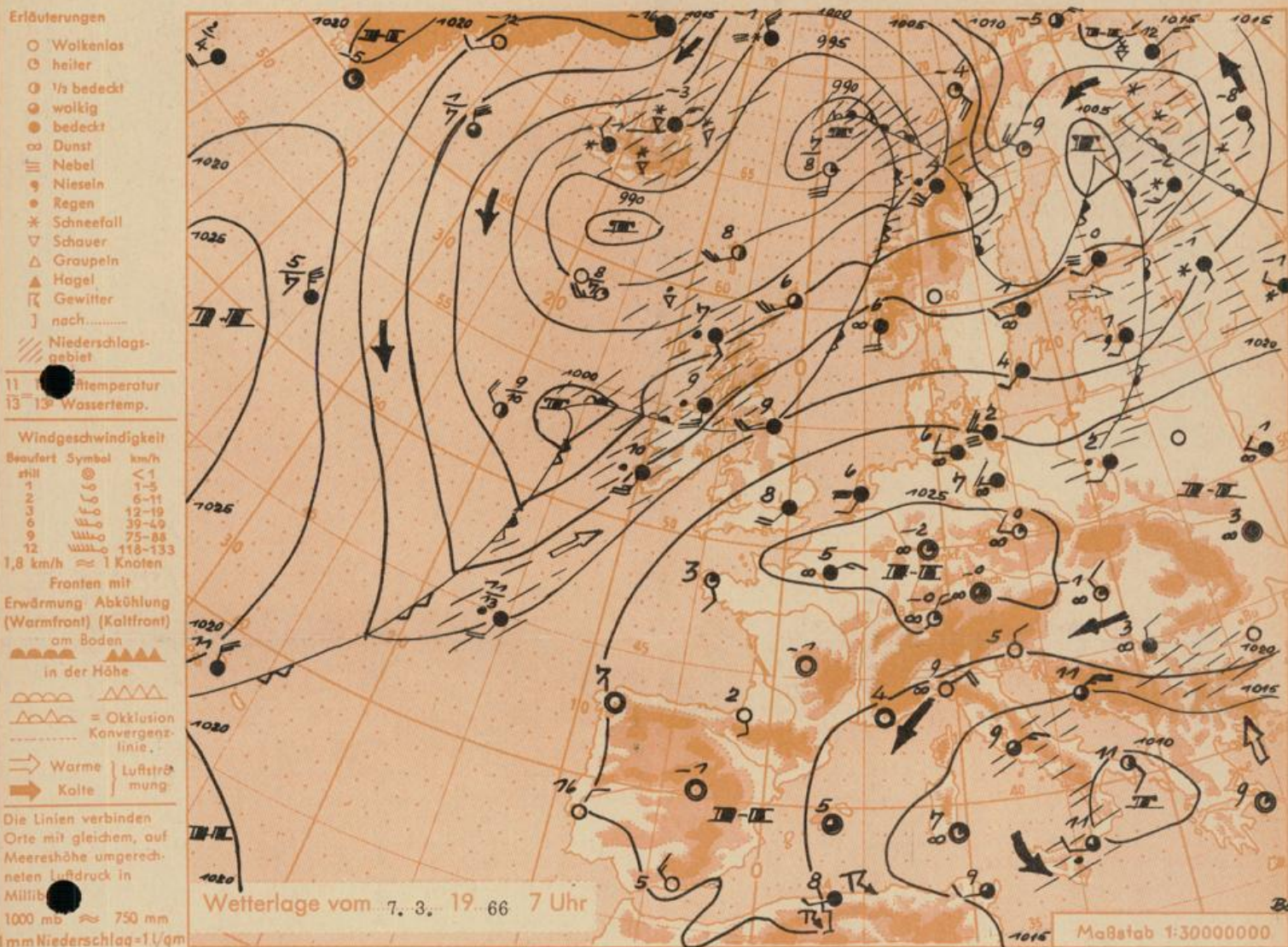
8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 5301 23

17. Jahrgang

Wetterbericht für Dienstag, 8. März 1966

Nummer 66



Übersicht: Am Sonntag war es in Bayern wolkig bis heiter, in den Alpen dagegen vielfach trüb, und dort kam es auch noch zu leichten Niederschlägen, die teilweise bis etwa 700 m herab mit Schnee fielen. Im Norden schien die Sonne vielfach 8 bis 10 Stunden lang, im Alpenvorland dagegen gebietsweise weniger als eine Stunde. In der Nacht kam es fast durchweg zu Frost, minus 4 Grad wurde aber dabei an keiner Station unterschritten.

Das Hochdruckgebiet hat sich unter geringer Abschwächung von der Biskaya nach Frankreich und Deutschland verlagert, es erstreckt sich nun von Spanien bis nach Süd-Rußland und wird sich mit seinem Schwerpunkt weiter nach Osten verlagern, dabei aber auch für Bayern noch wetterbestimmend bleiben. Das jetzt über West-Europa liegende Tiefdrucksystem wird seinen Einfluß bis ins deutsche Küstengebiet ausdehnen. An dem schon gestern erwähnten, weit nach Süden reichenden Ausläufer hat sich eine Randstörung entwickelt, die vor Irland angelangt ist und in Richtung auf die Nordsee ziehen wird. Vom westlichen Atlantik folgt ein kräftiger Hochdruckkeil nach.

Vorhersage für Dienstag

Südbayern und Donaugebiet: Besonders nachts und morgens gebietsweise neblig oder stark dunstig, sonst wolkig bis heiter, trocken und schwachwindig. Tagsüber mild, in der Nacht verbreitet leichter Frost, nur örtlich bis unter -5 Grad. In den Alpen Frostgrenze allmählich von 1000 bis über 2000 m ansteigend.

Weitere Aussichten: Tagsüber mild, zunächst noch trocken.